Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. April 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 42

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 16.4.42. Zwei von Zangberg: Die Rechnung der letzten Zeit und der finanzielle Stand. Eine Schwester in der Krankenpflege krank geworden. Die Steuersache noch nicht viel weiter. Bleiben zu Mittag.

Arminius will Neuigkeiten bringen, an sich unwahrscheinlich. Ich warne, alles Gerede ernst zu nehmen. Cinquanta *[Lat. „Fünfzig“]*.

Theodulus: Freude über Erstkommunion in Kreuth (wirklich das Weißeste vom Weißen - die weißen Hostien). Ob ich gesagt: Die Besucher sollten nicht mehr kommen. Ich habe gesagt: nicht öfter als vier Wochen. Namen nicht zu nennen.

Schwester Reinholda - von der Front zurück. Sehr müde. Ob wirklich gesund.

16.00 Uhr Gertraud - erzählt von der Erstkommunion feier bei der Schwester, auch Lorenz war dort.